

Willkommen zum aktuellen Newsletter der Klostergärtnerei Maria Laach! Hinter uns liegt ein turbulentes Frühjahr mit vielen Wetterkapriolen, die sicherlich nicht nur viele Gärtner zur Verzweiflung gebracht haben. Aber jetzt freuen wir uns auf einen (so wie es scheint) schönen und spannenden Sommer ... lassen wir uns überraschen!

## Pflanzenportrait:

### Scheinsonnenhut



Zu den beliebtesten Sommerstauden gehört der Sonnenhut. Neben der Gattung *Rudbeckia* (über 20 Arten), besticht vor allem der sog. Scheinsonnenhut *Echinacea* (9 Arten). Im Festungspark der BUGA 2011 in Koblenz gehörte der Scheinsonnenhut (*Echinacea purpurea*) zu den Dauerbrennern der Präriestaudenbeete. Bei der Sortenvielfalt

hat sich in den letzten Jahren unglaublich viel getan: Neben den klassischen, purpurroten und weißen Sorten, leuchten inzwischen exklusive Sorten wie die orangerote „Tomato Soup“, die hellorange „Harvest Moon“ (beide rechts) oder die gelbe „Daydream“ (oben) im Staudenbeet. *Echinacea* lieben einen sonnigen Standort. Auf einem feuchtem und nährstoffreichen Boden gedeihen sie prächtig, aber sie kommen auch mit einem eher trockenem, mageren Platz zurecht. Generell sind sie winterhart, je nach Lage wäre aber ein Winterschutz sinnvoll. *Echinacea* sind richtige Bienenmagneten. Weitere Infos zum Scheinsonnenhut als Heilpflanze auf unserer Homepage:



<http://maria-laach.de/downloads/kraeuterblaetter/indianerkraeuter.pdf>

## Pflanzenschutz aktuell

### Sommerzeit = Pilzzeit

Wie in den vergangenen drei Jahren, hat auch dieses Jahr die feucht-warme Witterung zum Ausbruch zahlreicher Pilzkrankheiten an Pflanzen aller Art geführt. Auch wenn Blattpilze wie Echter Mehltau, Sternrußtau & Co. bei einigen Rosen-Sorten zum „Normalfall“ gehören, sind sie in der jüngsten Vergangenheit besonders hartnäckig. Die Pilzsporen von Rosenrost, Sternrußtau und der Ringfleckenkrankheit überwintern (auch) im Falllaub – das deshalb bereits im Laufe des Herbstes schnellstens beseitigt werden sollte ... aber nicht auf dem Kompost! Andere Pilze wie der Echte Mehltau überwintern in den Triebspitzen & Knospen. In solchen Fällen ist die vorbeugende und regelmäßige Behandlung mit Pflanzenschutz- oder den zumeist umweltfreund-

licheren Pflanzenstärkungsmitteln auf Dauer ratsam! Im Gegensatz dazu sind Blattpilzkrankheiten bei Kräutern und Stauden zumeist vergleichsweise selten und harmlos, mit der Beseitigung des alten und befallenen Laubes ist i.d.R. keine Ansteckungsgefahr mehr gegeben. Da diese Blattpilze ganz unterschiedliche Erscheinungsbilder haben, und auch hartnäckigere Erkrankungen dahinter stecken können, ist im Zweifelsfall eine Bestimmung des Pilzes sinnvoll.

In Perioden, in denen häufige Regenschauer das Abtrocknen des Blattwerkes verhindern, finden die Pilzsporen durch den Wasserfilm Eintritt in das Laub - die warme Luft bietet dann das richtige Klima für das Wachstum des Pilzes. Vermindern kann man den Infektionsdruck, in dem man bei der Auswahl des Standortes dafür sorgt, dass der Wind das Blattwerk schnell abtrocknen lässt. Notfalls kann durch Ausdünnen des Laubes dafür gesorgt werden.



Echter Mehltau an Obstgehölzen (im letztem Jahr waren auch zunehmend Apfel- und Kirschbäume befallen) ist ein Problem, das mit einem Rückschnitt beseitigt - oder zumindest stark reduziert - werden kann. Um bei Rosen aber auch Obstgehölzen den Befall von Blattpilzkrankheiten zu verhindern, gibt es hier inzwischen eine ganze Reihe von Arten und Sorten die *pilzresistent* bzw. *pilztolerant* sind. Das sollte bei einer Neuanschaffung bzw. Neupflanzung unbedingt ein Auswahl-Kriterium sein! Lassen Sie sich bei der Wahl von Arten & Sorten, aber auch bei der Entscheidung über die geeigneten Maßnahmen von uns beraten. Bei Fragen zu diesen Themen – oder zur Abklärung von Schadbildern – schreiben Sie eine Mail (ggf. mit Foto) an: [pflanzendoktor@maria-laach.de](mailto:pflanzendoktor@maria-laach.de)



Pflanzendoktoren unter sich: Heike Boomgaarden & Rainer Schneider

Wir haben „Nachwuchs“ bekommen:

Unser Wasserpflanzenspezialist Rainer Schneider hat im Juni 2013 an der Gartenakademie RLP die Fortbildung zum Pflanzendoktor absolviert!

*Herzlichen Glückwunsch*

## Aktuell: Bienenschutz & Pflanzenschutzmittel

Auszug aus einer Pressemitteilung des Bundesministeriums für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit vom 16.07.2013:

„Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat für bestimmte Pflanzenschutzmittel mit den Wirkstoffen Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam das Ruhen der Zulassung ab dem 1. Oktober 2013 angeordnet. ... Das BVL setzt damit die jüngste Entscheidung der EU-Kommission um, ...die drei Wirkstoffe aus der Gruppe der Neonicotinoide einzuschränken, um mögliche Gefahren für Bienen zu verringern.“

Hintergrund ist der Verdacht, dass das Gift von Bienen aufgenommen wird und sie deshalb nicht mehr zum Stock zurück finden und verhungern. Der Verdachtsmoment wiegt für die EU-Kommission so schwer, das man sich zum direkten Handeln gezwungen sah. Diese – vorerst für 2 Jahre geltende - Aussetzung der Zulassung betrifft zwar auch die Landwirtschaft und den Gartenbau, aber das Überleben der Bienen ist zweifelsohne von weit aus größerer Wichtigkeit.

Damit ist der Einsatz von Mitteln mit diesen Wirkstoffen im Freiland ab dem 1.10.2013 verboten! Betroffen sind im Haus- und Kleingartenbereich u.a. Mittel wie *Lizetan* und *Provado* von BAYER sowie *Axoris* von COMPO - in jeglicher Form (Spray, Sticks etc.) und Verbindung (sog. Kombipräparate). Sie dürfen ab diesem Datum nicht mehr verkauft und angewendet werden! Bei Fragen lassen Sie sich von unserem Fachpersonal oder der unabhängigen und kompetenten Gartenakademie RLP [www.gartenakademie.rlp.de](http://www.gartenakademie.rlp.de) beraten.

Um Bienen auch in Ihrer unmittelbaren Umgebung neuen Raum und vor allem Nahrung zu geben, empfehlen wir Ihnen unseren Buchtipp:

## Unser Buchtipp:

### Bärbel Oftring – Ein Garten für Tiere

Die Diplombiologin und Sachbuch-Autorin Bärbel Oftring zeigt in diesem kleinen Schmuckstück, mit welchen „Hilfsmitteln“ und Pflanzen (ob Sträucher, Stauden oder einjährige Sommerblumen) man seinen Garten (um)gestalten kann um mehr einheimischen – teilweise bedrohten – Tieren ein neues Zuhause und Futterquellen bieten zu können. Blütensträucher, Blumen und Kräuter laden Schmetterlinge, Bienen aber auch Vögel und Igel in den eigenen Garten ein!

Ein Buch das Hintergrundwissen vermittelt und praktische Tipps gibt. In diesem Buch steckt mehr, als man denkt. Das kleine Format, gerade mal 80 Seiten stark, hat es in sich: Mit Hilfe eines Smartphones und der im Buch enthaltene QR-Codes können weitere Infos und Bilder aufgerufen werden! Klein, aber fein!



Bärbel Oftring – Ein Garten für Tiere (Mein Garten -Serie)

Kosmos-Verlag, ISBN: 978-3-440-13456-6, 7,99€

## Unser Linktipp

### Die Bayerische Gartenakademie

Diese Einrichtung der Bayerischen Landesanstalt für Weinanbau und Gartenbau hat ein sehr breit gefächertes Angebot an Hilfestellungen und Beratungen für den Hobbygärtner, und verfügt zudem über eine umfangreiche "Sammlung" an Inforschriften zu allen möglichen Themen im Haus- & Kleingartenbereich. Besonders für den heimischen Nutzgarten findet man dort viele Tipps, diese gehen über Sortenempfehlungen, Schnitthanleitungen bis zur sachgemäßen Düngung. Diese PDF-Dateien können kostenlos und unverbindlich herunter geladen werden:

<http://www.lwg.bayern.de/gartenakademie/>

## Und zum Abschluss noch unsere Mediathek-Tipps:

Die Mediathek der ARD und ihrer angeschlossenen Landesanstalten hat für alle, die nicht immer überall TV sehen können, ein paar schöne und aktuelle Beiträge als Stream ins Netz gestellt. Ein Dauerbrenner ist die „essbare Stadt Andernach“ – wer sie noch nicht kennt, bitte schön:

[http://mediathek.daserste.de/sendungen\\_a-z/427262\\_w-wie-wissen/10938340\\_andernach-die-essbare-stadt](http://mediathek.daserste.de/sendungen_a-z/427262_w-wie-wissen/10938340_andernach-die-essbare-stadt)

und ganz aktuell auch im ZDF:

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/1941892/Urbane-Gaerten-in-Andernach#/beitrag/video/1941892/Urbane-Gaerten-in-Andernach>

### ARD-RATGEBER Haus+Garten

Ende Mai wurde in unserer Klostergärtnerei die Sendung ARD-Ratgeber Haus+Garten aufgezeichnet. Der Tag ist recht entspannt verlaufen und hat allen Beteiligten Spaß gemacht.

Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmal an Dr. Markus Phlippen und dem ganzen Team von Imhoff-Realisation!



Der ursprünglich angesetzte Sendetermin Sonntag, 2.6.2013 musste wegen einer kurzfristigen Programmänderung gestrichen werden. Stattdessen hat der WDR diese Sendung am Sonntag den 14.07.13 ausgestrahlt. Für alle Interessierten, die den Beitrag nicht gesehen, aber Internet-Zugriff haben hier unser besonderer TV- bzw. Linktipp:

<http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/videohausundgartenzeitdieklostergaertnereimaria-laach100.html>

In der WDR-Mediathek sind alle Beiträge bis zu 12 Monate verfügbar!

Hinweisen möchten wir Sie auf den 1. Laacher Klostermarkt am Samstag den 24.8.2013 (Laacher Kirchweihe) von 10.30 Uhr bis 17.00 Uhr. In diesem Rahmen werden wir Ihnen wieder mit unserem Pflanzendoktor-Service zur Verfügung stehen. Außerdem werden wir Ihnen sicherlich auch noch das ein oder andere zu bieten haben ... aktuelle Informationen dann "zeitnah" auf der Homepage des Klosters.

Der nächste Newsletter ist für Ende September/ Anfang Oktober geplant. Dann werden wir Ihnen auch endlich unser Buch vorstellen können ...

So, nun wünschen wir Ihnen noch einen schönen Sommer und eine gute Zeit!

Das Team der

Klostergärtnerei Maria Laach

Anregungen & Kontakt an: [pflanzendoktor@maria-laach.de](mailto:pflanzendoktor@maria-laach.de)